

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01107/2024

Nachtragshaushaltsplan 2024

Beschlüsse:

29.04.2024	Stadtvertretung
039/StV/2024	39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender mehrfraktioneller Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE, der CDU/FDP-Fraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie des Mitgliedes der Stadtvertretung Lothar Gajek vom 11.04.2024 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
- die städtischen Fördermittel für die Sucht- und Drogenberatung um 24.000 € zu erhöhen.
- für den Haushalt 2025/26 die Förderung von 4,5 Fachkräften einzuplanen.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich aller Anlagen.
2. Der Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement für das Wirtschaftsjahr 2024 wird durch die Stadtvertretung beschlossen.
3. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt,*
 - *die städtischen Fördermittel für die Sucht- und Drogenberatung um 24.000 € zu erhöhen.*
 - *für den Haushalt 2025/26 die Förderung von 4,5 Fachkräften einzuplanen.*

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussvorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich aller Anlagen.
2. Der Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement für das Wirtschaftsjahr 2024 wird durch die Stadtvertretung beschlossen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
 - die städtischen Fördermittel für die Sucht- und Drogenberatung um 24.000 € zu erhöhen.
 - für den Haushalt 2025/26 die Förderung von 4,5 Fachkräften einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen